

h mindestens
t, können die
uf freiwillige
ersicherungs-

innen drei
ein Mitglied,
hi selbst auf
rankheit ver-
ansetzungen
an.

Versicherung

1 der Reichs-
stangehörige
erhältnis zu
reibende und
n regelmäßig
beschäftigen
anstellung im
sarbeitsdienst
h § 209a der
wenn nicht
elgt.
zum Beitritt
er Vorlegung
machen. Die
ing des Ober-

beitgeber ein
bung ist die
600 Tagen an-

kasse haben
einer Orts-
ollen sie von
ihrem Arbeit-
it zur Ersatz-

escheinigung
asse nicht zu
ise glaubhaft
r Ersatzkasse
ochen. Wird
gebracht, so

der Beschäfti-
beschäftigten
se unter Vor-
lese Meldung,
raus erwach-

alt bei einer
Beltragstell-
ihren häute,
t bei der Er-
hat den Beitr-
r Lohn- oder

is der Ersatz-
Woche hier-
Versicherten
den.

Krankenver-
sicherungs-
einer Woche

he Unfallver-
sicherungs-
versicherung,
e-Unfallver-

der Einricht-
ung unter-
sellen, Lehr-
w Betrieben,
In der land-
nd alle land-

Unfallver-
r, versichert,
nsgenossen-
werbezweige
des Reichs-

nen als Ver-
örden und
gewerblichen
nschaft jeder
nen Gewerbs
g hat. Wer
N wird, hat
essen Bezirk
In der See-
nung eines
feldes. See-
stellt werden
r unverzüg-

ausschließ-
zwar — ab-
den Zweig-
lere Bestim-
nach Ablauf
shmers wird
es abgestuft.

Ehrenbürger der Hansestadt Hamburg

Der Führer
Adolf Hitler
Reichsmarschall
Sermann Göring

Inhaber der Hamburgischen Ehrenmedaille in Gold
Reichsmarschall **Sermann Göring** Reichsminister des Innern **Dr. Wilhelm Frick** Großadmiral **Dr. h. c. Raeder**

Wissenswertes

Geschichtliche Zeitafel

- 800 Hamburg als Burg des nordelbischen Gauvolks der Stornarn
- 811 Errichtung einer christlichen Kirche in der Hammaburg durch Karl d. Gr.
- 831 Gründung des Erzbistums Hamburg für die Mission bei Dänen, Schweden und Wenden. Markanstellung vor den Toren.
- 884 Erhebung zum Erzbistum.
- 846 Zerstörung Hamburgs durch dänische Wikinger.
- 847 Verlegung des Erzbistums nach Bremen.
- 988 Zerstörung Hamburgs durch die Wenden.
- 1048—1079 Hochste Bille und Fall des erzbischöflichen Hamburg unter Erzbischof Adalbert. Mission bis Grönland und Finnland. Herzogliche „Neue Burg“.
- 1072 Letzte Zerstörung Hamburgs. Wendenherrschaft bis 1098.
- 1111 Adolf I. von Schaumburg, Graf von Stornarn und Holstein mit Sits in der „Neuen Burg“.
- 1140 Wiederherstellung der „Altstadt“ und des Domkapitels. Beginn der deutschen Ostkolonisation.
- 1188/89 Gründung der Neustadt auf dem Gelände der Neuen Burg durch Adolf III. und Wrad von Bolezburg, sowie Anlage des ersten Hafens. Kaiserlicher Freihafen. 7. Mai 1189.
- 1201 Hamburg dänisch.
- 1208 Abtretung Holsteins durch Graf Adolf III. an Waldemar II. von Dänemark.
- 1225/27 Selbstbefreiung Holsteins und Hamburgs. Schlacht bei Bornhöved 27.12.27.
- 1228 Abtretung der erzbischöflichen Altstadt an Adolf IV. von Schaumburg.
- 1280 Erstes Bündnis zwischen Hamburg und Lübeck.
- 1282 Flandrische Privilegien der deutschen Hanse und Hamburgs.
- 1288 Erweiterung des städtischen Weichbilds.
- 1270 Ältestes niederdeutsches Stadt- und Schiffsrecht (Ordeelbook).
- 1309 Errichtung des festen Turms Neuerwerk vor der Elbmündung.
- 1359 Kaiserliches Privileg wider See- und Straßenraub.
- 1382 Erwerbung der Vogtei (Niedergericht).
- 1398 Erwerbung des Amtes Ritzebüttel.
- 1396 Erwerbung der Marschlande (Bill-, Ochsen-, Moorwärder).
- 1400 Verächtlich der Viallenbruder Störtebeker und Godeke Michel.
- 1420 Erwerbung des Amtes Bergedorf (Vierlande).
- 1448 Seesieg Simon von Urechts an der Ems, Besetzung von Emden.
- 1437 Erwerbung der Waldöfener.
- 1483 Kaiserliches Stapelrechtsprivileg.
- 1510 Erklärung des Augsburger Reichstags, daß Hamburg Reichsstadt sei.
- 1522 Beginn der Reformationsbewegung in Hamburg.
- 1529 Anerkennung der Reformation. Einführung der Bugenhagen'schen Kirchenordnung. Begründung der Verfassung durch den Langen Hesen.
- 1568 Gründung der Bäre.
- 1567 Aufnahme der Merchant Adventurers.
- 1585 Beginn der niederländischen Einwanderung.
- 1608 Neues hochdeutsches Stadtrecht, neuer Hesen und Bürgerfeld.
- 1618 Gründung des akademischen Gymnasiums.
- 1616—1625 Erweiterung der Stadt, neue Befestigung.
- 1616 Erste periodische Zeitung.
- 1618 Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit durch das Reichskammergericht.
- 1619 Gründung der Hamburger Bank.
- 1623 Gründung der Admiralität und der Stadtbibliothek.
- 1630 Krieg mit Dänemark.
- 1645 Anerkennung der hamburgischen Elbrechte durch Dänemark.
- 1666 Gründung der Kommerzdeputation (Handelskammer).
- 1678 Gründung der ersten deutschen Oper.
- 1684 Innere Unruhen unter Führung von Snitger und Jastram.
- 1686 Belagerung durch die Dänen. Hinrichtung Snitgers und Jastrams.
- 1712 Abschluß der Verfassungskämpfe durch den Haupttraktat.
- 1767 Gründung des deutschen Nationaltheaters (Lessing).
- 1768 Gründung der Patriotischen Gesellschaft.
- 1768 Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit durch den Gottorper Vergleich.
- 1808 Reichsdeputationshauptschluß. Erwerbung des Domgebiets, ewige Neutralität, Entfestigung (1804), Domabbruch (1805).
- 1806 Untergang des Reichs. Hamburg „Freie Hansestadt“. Besetzung durch die Franzosen.
- 1810 Hamburg dem französischen Kaiserreich einverleibt.
- 1818 Erster Aufstand gegen die Franzosen (24. Februar). Einzug der Russen (18. März). Bildung der Hanseatischen Legion und Bürgergarde. Wiedereinzug der Franzosen (30. Mai). Belagerung durch die Verbündeten (seit Dezember).
- 1814 Endgültige Befreiung vom französischen Joche (30. Mai).

- 1815 Hamburg im Deutschen Bund.
- 1842 (8.—8. Mai) Großer Brand.
- 1844 Eröffnung der Hamburg-Berliner Eisenbahn.
- 1848 Gründung einer deutschen Kriegshilfe in Hamburg.
- 1848/50 Verfassungstreitigkeiten in Hamburg.
- 1860 Neue Verfassung.
- 1866 Kriegsbündnis mit Preußen.
- 1867 Eintritt in den Norddeutschen Bund.
- 1871 Freie und Hansestadt im Deutschen Reich.
- 1881 Vereinbarung über Hamburgs Zollanschluss.
- 1888 Vollziehung des Zollanschlusses.
- 1892 Choleraepidemie.
- 1908 Neues Wahlrecht für die Bürgerschaft.
- 1918 (November) Revolten und rote Herrschaft in Hamburg.
- 1919 Kämpfe um das Rathaus, Übergang der Bahnenfelder Zeitfreiwilligen, Befreiung Hamburgs durch General von Lettow-Vorbeck. Gründung der Universität.
- 1922 Übergang der Wasserstraßen auf das Reich.
- 1928 Kompromiß mit Preußen in der Groß-Hamburg-Frage.
- 1929 Vertrag mit Preußen über die Hafengemeinschaft. — Karl Kaufmann Gauleiter.
- 1932 NSDAP, stärkste Partei in Hamburg.
- 1933 5. 8. Die Hakenkreuzfahne auf dem Hamburger Rathaus. (6. März) Neuwahl des Senats. (16. Mai) Gauleiter Karl Kaufmann Reichsenator.
- 1935 29. 7. Der Reichstatterler mit der Führung der Landesregierung beauftragt.
- 1937 26. 1. Reichsgesetz über Groß-Hamburg und andere Gebietsbereinigungen.
- 1. 4. Einbeziehung von Altona, Harburg, Wandsbek und 27 preußischen Landgemeinden, Abtretung der Städte Cuxhaven, Geesthacht und von 6 Landgemeinden an Preußen.
- 1938 1. 4. Neuordnung der „Hansestadt Hamburg“.
- 1939 1. 9. Deutsche Truppen marschieren in Polen ein.
- 3. 9. Englische und französische Kriegserklärung an Deutschland.
- 28. 9. Deutsches Sowjetischer Grenz- und Freundschaftsvertrag.
- 5. 10. Beendigung des Feldzugs gegen Polen. Friedensappell des Führers.
- 8. 11. Attentat auf den Führer im Bürgerbräukeller mißlingt.
- 1940 17. 2. Angriff britischer Seestreitkräfte auf den deutschen Dampfer „Altmark“ innerhalb der norwegischen Hoheitsgewässer.
- 9. 4. Deutsche Truppen landen in Dänemark und Norwegen.
- 10. 5. Einmarsch deutscher Truppen in Belgien und Holland.
- 15. 5. Holland kapituliert.
- 28. 5. Belgien kapituliert.
- 10. 6. Norwegen kapituliert.
- 11. 6. Italien tritt an Deutschlands Seite in den Krieg ein.
- 14. 6. Einmarsch deutscher Truppen in Paris.
- 21. 6. Waffenstillstandsverhandlungen im Walde von Compiègne.
- 17. 7. Letzter Appell des Führers zur Vernunft an England.
- 19. 7. Die Reichsregierung verkündet die totale Blockade gegen die brit. Inseln.
- 27. 9. Der Dreimächtepakt Deutschland, Italien, Japan wird in Berlin unterzeichnet.
- 28. 10. Ausbruch des Konflikts zwischen Italien und Griechenland.
- 29. 11. Ungarn tritt dem Dreimächtepakt bei.
- 23. 11. Rumänien tritt dem Dreimächtepakt bei.
- 24. 11. Die Slowakei tritt dem Dreimächtepakt bei.
- 1941 1. 8. Bulgarien tritt dem Dreimächtepakt bei.
- 11. 8. Das Hilfsgesetz für England wird vom Senat der Vereinigten Staaten angenommen.
- 25. 3. Jugoslawien tritt dem Dreimächtepakt bei.
- 26. 3. Der japanische Außenminister Matsuoka trifft in Berlin ein.
- 3. 3. Militärputsch in Serbien.
- 6. 4. Deutsche Truppen überschreiten die griechische und serbische Grenze.
- 12. 4. Kroatien wird selbständiger Staat.
- 17. 4. Jugoslawien kapituliert.
- 27. 4. Deutsche Truppen erreichen Athen.
- 3. 5. Demobilisierung der gesamten griechischen Armee.
- 19. 5. Der Herzog von Spoleto wird König von Kroatien.
- 20. 5. Deutsche Fallschirmjäger landen auf Kreta, 2. 6. Beendigung der Kämpfe.
- 16. 6. Kroatien tritt dem Dreimächtepakt bei.
- 18. 6. Unterzeichnung des deutsch-türkischen Freundschaftsvertrages.
- 22. 6. Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen Deutschland und der Sowjetunion.